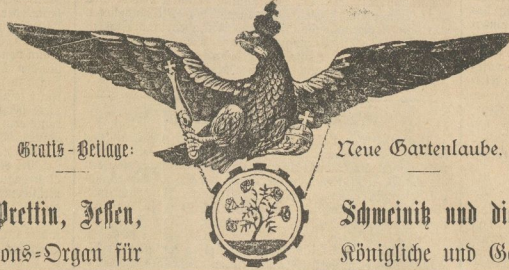


Annaburger Zeitung.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Bestellgeld.
Bestellungen nehmen alle Post-Anstalten, Landbriefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Expedition selbst entgegen.
Vertheilungspreisliste Nr. 582.



Stalls-Bellage:

Neue Gartenlaube.

Die Einrichtungsgebühr beträgt für die kleinpaltige Korpuszeile oder deren Raum 10 Pfg., für außerhalb des streifen An- gesehene 15 Pfg., Reklamen 20 Pfg.
Bei größeren Aufträgen Rabatt.
Anzeigenannahme bis Montag, Mitt- woch und Freitag Vorm. 10 Uhr.
Telegr.-Adresse: Buchdruckerei Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen,
zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortschaften.
Königliche und Gemeinde-Belehrden.

No. 121.

Dienstag, den 21. Oktober 1902.

VI. Jahrg.

Bestellungen auf die Annaburger Zeitung werden fortwährend entgegengenommen.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Eine alte Feuersprize soll verkauft werden. Gebote hierauf sind bis **Donnerstag, den 23. d. M., Mit- tags 12 Uhr** bei dem Unterzeichneten abzugeben.
Annaburg, den 18. Oktober 1902.

Der **Gemeinde-Vorsteher**.
Reigenstein.

Bekanntmachung.

Im hiesigen Orte befinden sich die amtlichen Verkaufsstellen für **Postverzeichnisse** bei
1. Herrn Gastwirth **Adler**,
2. „ **Staufmann Geist**,
3. „ **Staufmann Hollmig's Sohn** (Inh.: Metzger und Metz),
4. „ **Staufmann Stählig**,
5. „ **Zahnmediziner C. Müller**,
6. „ **Staufmann D. Müller** (Voigt's Nachf.),
die dem Publikum zur Benutzung empföhlen werden.

Kaiserliches Postamt **Annaburg**.
Vehmann.

Locales und Provinzielles.

Annaburg. Am Freitag beging der Verein „Bürger-Verein“ und am Sonntag der Gesang-Verein „Liedertafel“ im Goldenen Ring die Feier seines Stiftungstages, welche in schöner Harmonie verliefen. — Die vom Männer-Turnverein für Sonntag Abend im „Schwarzen Kessel“ arranger- ten „Jahrs-Gedenkfeste“, welche sich leider keines allzu zahlreichen Besuches zu erfreuen hatte, nahm bei Konzert, Ansprache, Gesang, sowie turnerischen und theatralischen Aufführungen einen schönen Verlauf. — Am Sonntag tagte in Torgau der Delegirten des Kreisriegerverbandes Torgau. Von 45 zum Verbanne gehörenden Vereinen hatten 26 Vertreter entfielend.

OC. Am 22. Oktober begehrt die Kaiserin ihren Geburtstag, und zwar unter herzlicher Anteilnahme des deutschen Volkes, welches diesen Tag längst in dankbarer Freude mitfeier, blüht es ja doch mit gerechtem Stolze auf die hohe Gemahlin unseres Kaisers, die ein leuchtendes Beispiel treuer Pflichten-erfüllung ist und ein Mutter fürlicher Würde wie milder Menschenfreundlichkeit und jeder edlen weiblichen Tugend. So geleiten denn auch diesmal die herzlichsten Wünsche Millionen treuer Herzen die hohe Frau aus dem alten Lebensjahre ins neue; das das häusliche Glück des kaiserlichen Hauses nie getrübt oder gestört werden und das dem dankbaren Volke die hohe Freude aufteil werden möge, seine Kaiserin noch viele Jahre so glücklich zu sehen und als Kaiserin voll Anmuth und Edelwitz so liegendvoll walten zu dürfen wie selber.

Annaburger Seignulfabrik A.-G. Ueber die Aussichten für das laufende Jahr hat der Geschäftsbericht: „Das laufende Geschäftsjahr läßt sich jetzt eine Wendung zum Besseren in geringerer Maße erkennen. Die Absatzverhältnisse sind anbauender weniger befriedigend. Als erfreulich haben wir zu verzeichnen, das unsere Kohlenlieferanten sich für das laufende Geschäftsjahr zu einigen Konzessionen herbeiließen. Erwähnt sei schließlich noch das Vertrauen von einigen Stempelfabriken, durch Bildung eines Verkaufsinstitutes eine Verfertigung in der Lage der notwen- digenden Industrie zu erzielen. Wir betheiligen uns zwar an den bezüglichen Verhandlungen, insofern steht dahin, ob es möglich sein wird, die Schwierigkeiten, welche sich der Verwirklichung des Gedankens entgegenstellen, zu beseitigen.“

Prettin. Der Gerichts-Präsident Stutzbad in Naumburg a. S. ist zum Amtsrichter in Prettin ernannt worden. — Dem Gen darmen Nachtwächter hieselbst wurde das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Basna, 14. Oktober. Entsetzliche Zustände mußte am Mont- tag die hiesige Polizeiverwaltung in der Wohnung des vor einiger Zeit von Unglück noch hier verzoogenen Arbeiters H. an der Weiche wahrnehmen. Die etwa 30jährige Ehefrau des Ge- nannten verließ vor einigen Wochen ihren Mann und ihre drei Kinder, um — mit dem ungefähr 20 Jahre alten Arbeiter Taub auf und davon zu gehen. Bis heute hat das saubere Pärchen nichts von sich hören lassen. Seit letzten Sonntag nun ist der Arbeiter H. ebenfalls hiesig verschwunden und hat 3 hübsche Wesen, von denen das jüngste etwa 2 Jahre alt und verkrüppelt ist, im tiefsten Elend zurückgelassen, sodaß die Viehsteuer An- zeige erlassen mußten. Nothgedungen mußte sich die Polizei nun der verlassenen Kinder annehmen und die Gemeindefürsorge nach der H. fügen Wohnung senden. Nachdem dieselbe die Reinigung der Kleider vorgenommen, wozu mißbilligende Nach- barschaften Wünsche und sonstiges hergaben, wurden die Kinder bei anderen Seiten untergebracht. Der Ehemann H. soll in- zwischen nach hier zurückgekehrt sein.

Ein Jagdunfall. Auf der Jagd ist in der Nacht zum Frei- tag der Schneidermeister Viesse aus Berlin tödlich verunglückt. Derselbe lag mit mehreren Freunden auf dem von ihm gepach- ten Jagdgebiet Rasenheide bei Dramenburg dem Waidwerk ob. Als er Nachts in der ersten Stunde ein Reh zur Strecke brachte, eilte er auf das angelegene Wild zu, um es nach dem vom waldwirthschaftlichen Seite wiederholt gerügten Verfahren mittels des Gemesselchens zu tödten. Beim Aufschlagen entlief sich das Gemessel, dessen Dahn gefahrt war, und V. erhielt einen Schuß in den Unterleib. Es wurde sofort ein Arzt aus Dramenburg herbeigezogen, der aber keine Rettung mehr bringen konnte. Er starb sechs Stunden nach dem Unfall unter großen Qualen, nachdem er vorher noch seine leibwilligen Verfügungen seinen Jagdgenossen gegenüber ausgesprochen hatte. Die Leiche des Verunglückten, welcher eine zahlreiche Familie hinterläßt, wurde von der Kranienburger Polizeibehörde befehlagnahmt.

Die beiden Kinder eines Delfschlägers der Groß- kopffischen Delmühle zu **Tribben** sind nach der „Voss. Ztg.“ in einem unbedachten Augenblick in das Wälderloch der Maschinen geraten. Bevor das Geräthe zum Stillstand gebracht werden konnte, war das ältere Kind völlig ser- mannt; das andere wurde noch mehrere Male vom Trans- missionstranen herumgeschleudert und blieb dann leblos mit zerbrochenen Gliedern hängen.

In Schweibus in der Mark war unter Ansehen eine Schlangentod entstanden: wobei der Junge nach einem leinere Gegenstand mit einer Flasche voll Weisins schlug. Die Flasche ging entzwei und ihr Inhalt ergoß sich über die Betroffenen. Eines der Kinder entzündete ein Streichholz — im nächsten Augenblick glüht der Knabe, dessen Kleidung mit dem Weisins durchtränkt war, einer lebenden Fackel. Die Spielgenossen liefen schreiend fort. Zwar wurden die Flammen bald durch hinzukommende Erwachsene erloscht, doch hatte der Kleine schon schreckliche Brandwunden am ganzen Körper erlitten, so daß an seinem Wiedererlangen gweifelt wird.

Quetz, 13. Okt. Am Freitag abend gegen 9 Uhr wurde der von Geschäften zurückkehrende Viehhändler C., welcher eine größere Summe Geldes bei sich führte, auf einem nach Quetz führenden fimmalen Wege von einem bisher noch nicht ermittelten Manne überfallen und seines Geldes beraubt. Der Ueberfallene, welcher von einem desselben Weges kom- menden Manne blutüberströmt auf dem Felde liegend auf- gefunden wurde, hatte schwere Verletzungen am Kopf, im Gesicht und an den Händen erlitten. Der Schwerverletzte wurde nach dem nahen Gasthofe in Quetz gebracht, wo ihm von einem schnell herbeigerufenen Arzte ein Nothverband angelegt wurde.

Mersburg. Ein komisches Mißgeschick passierte hier zwei Damen, welche beabsichtigten, gestern mittelst Lohn- fuhrwerks eine Tour nach einem Orte bei Mücheln zu unter- nehmen. Die eine hatte bereits Platz genommen, als nun die zweite, etwas korpulente, den Wagen besteigen wollte, gab plötzlich der Boden nach und brach durch. — Tableau!

Ringleben, 17. Okt. (Ein Schnellzug entgleit.) Heute Vormittag gegen 9 Uhr entgleitete der Schnellzug Nr. 52 (Ersurt-Nordhausen) zwischen den Stationen Walsleben und Ringleben. Sämtliche Wagen sowie auch der Tender sprangen aus dem Geleis und liefen auf einer Strecke von ca. 300 Meter neben denselben, ohne glücklicherweise un- zuführen. Die ca. 20 Fahrgäste, mit denen der Zug besetzt war, blieben fast alle unversehrt. Der für den Schnellzugs-

verkehr zu schwache Oberbau der Strecke soll die Ursache der Entgleisung sein.

— Folgende Scene ereignete sich nach der „A. N.“ bei einer Trauung zu **Haryburg**. Als der Geistliche die übliche Frage: „Willst Du, lieber Herr, diese Jungfrau als Gattin anerkennen“ an den jungen Ehemann richtete, unter- suchte dieser, ein Schloffer, ihn mit den Worten: „Wie kommen Sie dazu, Herr Pastor, mich mit Du anzureden?“ Der Geistliche war zunächst bestürzt über diese Zwischenfrage, fragte dann aber: „Wünschen Sie, daß die heilige Hand- lungen fortgang nehme?“ worauf der Bräutigam er- widerte: „Ich bitte Sie darum, Herr Pastor.“

Altenburg, 17. Okt. (Das Tippen) Eine minutiöse Bekanntmachung besagt, daß das „Tippen“ von jetzt ab auch in Altenburgischen als Glücksspiel gilt und dementsprechend bestraft wird, eine Maßnahme, die über die Grenzen unseres engeren Vaterlandes hinaus mit Freuden begrüßt werden dürfte. Bekanntlich florirte dieses Spiel, welchem so Mancher seine ganze Existenz geopfert hat, besonders zu den hiesigen Hofnarrkeiten.

Underkadt. Bei der Herstellung von Patronen wurde der Kaufmann M. an beiden Augen dadurch schwer verletzt, indem er beim Einsetzen der Patronen dieselben in Salz tauchte, welcher auf einer Spirituslampe stand, sodaß die siedende Masse sich entzündete und die unterperforirten Tropfen M.'s Augen trafen. Zu gleicher Zeit explodirte eine Patrone und richtete erheblichen Schaden an.

Janer, 6. Okt. Eine für Schützen wichtige Erfindung ist am 4. Oktober einem Angehörigen des hies. Infanterie- Regiments, dem jetzt zur königlichen Generalmajor in Soudau kommandirten Unteroffizier der 6. Kompagnie Richard Tills, unter Nr. 136,976 patentirt worden. Es handelt sich, wie das „J. Tageblatt“ mittheilt, um eine Vorrichtung zur Verhinderung des Durchschlens beim Abziehen, ein Hilfs- apparat, der namentlich für unrichtige Schützen sehr wichtig ist und an jedem Gewehr leicht angebracht werden kann. Das kaiserliche Patentamt hat die Erfindung im „Neichs- Anzeiger“ veröffentlicht.

— Von dem bekannten **Aur-Institut Spiro-Spero** (Paul Weibhaus), das mit seinen Erfolgen bei Behandlung von den verschiedenen Mähma- um Ungelenken bereits seit 1881 wiederholt das öffentliche Interesse erregt hat, liegt der heutigen Nummer ein Prospekt bei, den wir der Beachtung unserer Leser empfehlen.

Litterarisches.

Die uns vorliegende Nummer 41 des „Häuslichen Rath- geyers“ birmt wiederum nur zeitgemäß, für die Frauenwelt äußerst interessante Beiträge. So weiß A. v. Schleichhoff in „Mutterfall“ nach, wie uns das Weichspiel in der Natur ein leuchtendes Vorbild unseres eigenen Lebens sein sollte und kommt unter Aufsicht treffender Symbole zu recht tröstlichen Schlüssen. — Der zweite Artikel „Es muß sein!“ von A. Sotner- Grete zeigt, wie man sich durch diesen Scheingrund nur zu leicht zu unangenehmen Ausgaben verleiten läßt. — Eine dritte Arbeit von B. H. Wölferling schilbert den „Schleier“ in alter und neuer Zeit. Im unterhaltenden Theil treten die Fortsetzungen der beiden Romane „Der war es“ von Henry Wood und „In den Felsen fremder Schul“ von A. Seyffert in immer interes- santere Hefen, indes uns die Humoreske „Eine Lustspiel- premiere“ von Harry Nighs köstlich amüsiert. Der Wodenschilder ist verständig und erklärt eingehende und hübsche Neheiten in Verhörsigkeiten aller Art, einigere Hausgarderobe, reizende Mädchen und Knaben-Garderobe.

Nützliche hauswirthschaftliche Winke, Rezepte, Küchensettel machen das Blatt jeder Hausfrau unentbehrlich.
Abonnementpreis vierteljährlich 1,40 M. — Einzelnummer 10 Pf., mit Schmittmusterbogen 15 Pf. — Probennummer sendet der Verlag Robert Schöneweiß, Berlin W., Eisenacher- straße 5 auf Verlangen gratis und franco zu.

Kur- u. Bade-Anstalt Annaburg

Dampf-, Frauen- und Mineralbäder,
Massage, Packungen für Damen und Herren von früh 9—8 Uhr Abends. (Für Damen weibliche Bedienung).
Ernst Kretschmer, Naturheilfunderger u. ärztl. gepr. Massieur.

Anzeigen.

Zur jetzigen Pflanzzeit empfehle
Hyazinthen, Tulpen,
Crocus u. Scilla
in allen Farben.

Grob's Gärtnerei.

Spar- u. Darlehenskasse Annaburg.

Superphosphat ist noch auf
Lager und sind Bestellungen auf
Wiesendünger möglichst bald ab-
zugeben. Roggenkleie trifft in
nächster Woche ein und wollen Ab-
nehmer ab Bahnhof hier ihren Be-
darf umgehend abgeben.

G. Klausenitzer.

Starke ausgefuchte Schwarten

hat abzugeben G. Klausenitzer.

Ka. Magdeburger Sauerfohl,

2 Pfd. 15 Pfg., empfiehlt

J. G. Vollmig's Sohn.

Russische Knötchen- Brust-Caramellen,

ein gut bewährtes Sündemittel bei
Küsten und Heiserkeit,
empfehlen in Packeten zu 35 Pfg., die
Apothete Annaburg.

ff. Aufschnitt,

a Pfd. Mt. 1,40 u. 1,20
Nollschinken a Pfd. Mt. 1,20
Gefüllter Schinken " " 1,20
Lachschinken " " 1,40
Sardellen-Leberwurst " 1,-
Polnische Mettwurst " 0,80
Brühwürstchen, a Paar 10 Pfg.
6 Paar 50 Pfg.

Jeden Sonntagabend:

ff. Kasseler,

(bei Abnahme mehrerer Pfund ist vor-
setzliche Bestellung erwünscht)
außerdem jeden Sonntagabend von
4 Uhr ab: Gefüllten Schinken
a Pfd. 1,40 Mt. empfiehlt

Rich. Heinlein.

Medizinal-
Leberthyan la.

Personen, welchen der Geschmack
des reinen Leberthrans nicht
genügt, ist Medizinal-Leber-
thyan mit ätherischen Oelen
zur Geschmacksverbesserung zu em-
pfehlen. Zu haben in der

Drogerie + Annaburg

D. Schwarze.

ff. Magdeburger Sauerkraut

empfehlen Julius Köhlig.

Einfache und beste
elektrische
Gaschen-Lampe

für tauschende Erleuchtungen.
Preis Mark 5,00, 3,50 und 2,75
je nach Ausführung.

3 Elemente überall garantiert.

Zu haben in der
Apothek Annaburg.

Billige Preise!

Billige Preise!

Sämtliche

Feste Preise!

Herbst- und Winter-Neuheiten

Kleiderstoffen

in Halbwole, reiner Wolle, Seide und Pe-
lüssen zu Haus-, Straßen- und Gesellschafts-
zwecken mit schönen passenden Gefäßen

Bucksfins

in Sammet, Cheviot und Toden, zu Alltags- und
Sonntags-Anzügen passend

Konfektion

in Damen-Jackets, GOLF-Paletots, schwarzen Tragen,
Mädchen-Jackets, fertigen Herren-Anzügen, einzelne
Herren-Jackets, Westen und Hosen, fertige Winter-
Leberzieher, Hohenoller-Mäntel und Toden-Joppen,
Knaben-Anzügen, Knaben-Mäntel und Joppen

sind in größter Auswahl eingetroffen und halte mein reichsortirtes Lager
angelegentlichst empfohlen.

Nur beste . .
. . Fabrikate.

Carl Quehl.

Prompte . .
Bedienung.

Billige Möbel,

von den einfachsten bis zu den elegantesten,

zu jedem annehmbaren Preis, sowie

sämmtl. Glaser-Arbeiten

liefert die

Möbel-, Sarg- und Bau-Eislererei

von

Karl Sahlbrandt,

Annaburg, Mittelstr. 73a.



Dürkopp Nähmaschinen

sind infolge ihrer vortrefflichen unsterblichen Aus-
führung über die ganze Erde verbreitet.

Fabrik-Niederlage bei

Oscar Steiner, Wittenberg, Markt 5.

Großes Lager in

Wäsch- und Bringmaschinen, Wäscherollen.

Lieferant an Vereine. Preislisten gratis u. franko.

Constante Zahlungsbedingungen.

fertige Möbel

in Kiefer u. Nussbaum empfehle zu civilen Preisen.

Gleichzeitig halte stets Lager in

fertigen Särgen

von einfachsten bis elegantesten.

Annaburg. Franz Günther,

Fischlermeister.

Hermann Meyer

Annaburg, Alterstr.

Fahrräder- und

Nähmaschinenhandlung,

fahradbau-, Vernicklungs-

und Emailir-Anstalt.

Sämmtl. Pneumatics und Ersatzteile sind stets vorrätig.

Alle vorkommenden Reparaturen werden in eigener

Werkstatt ausgeführt.

Auch werden neue Räder von den einfachsten bis zu den

elegantesten nach Wunsch angefertigt.

Rechnungs-Formulare fertigt sauber und schnell

H. Steinbeiss, Buchdruckerei.



Küstenleiderer Kaiser's Brust-Caramellen.

2740 not. begl. Zeugn. bewei-
sen wie bewährt u. von
sicherem Erfolge folge bei Husten, Hei-
serkeit, Natarik und Verschleimung
sind. Dafür Angebotes weise zurück!
Packt 25 Pfg. Niederlage bei:
Otto Riemann in Annaburg.

Jollinhalts-Erklärungen

sind zu haben in der Exped. d. Ztg.

Inserate

an auswärtige Zeitungen

besorgt prompt und schnell

ohne Kostenaufschlag

bei sachgemäßer Abfassung

Hermann Steinbeiss,

Annoucen-Expedition.

Bringe mein reichhaltiges Lager in
Gold-, Double-, Silber-, Corall- u. Granatwaaren
in empfehlende Erinnerung.

Reparaturen schnell, sauber und billig.

Albrecht David, Uhrmacher und Goldarbeiter.

Kaffee Schirmer Leipzig

Leipziger geröstete Kaffee bewahren immer ihren alten guten Ruf
und man trinkt sie deshalb überall gern.

Verkauf in Originalpackungen und verschiedenen Preislagen

bei Max Bucke, Drogerie, Annaburg.



Der schönste Anstrich

geht verloren, wenn Thüren
und Fenster mit scharfer
Lauge abgewaschen werden. Darum
nimmt immer

Dr. Thompson's Seifenpulver

mit dem SCHWAN.

Das ist bequemer als alle Seifen und
macht den Anstrich wie neu.

Man verlange es überall!

Niederlagen in Annaburg bei: Bruno Fechner, J. G. Hollmig's
Sohn, Wilhelm Kühnast, Minna Möscheke, O. Schwarze (Drogerie),
Carl Utnehmer.

Feinstes türktisches Pflaumen mus

a Pfund 25 Pfg.,

von früherer Sendung, empfiehlt

J. G. Vollmig's Sohn.

Medizinische

Schwefel-Seife Stk. 10 u. 25 Pfg.

Carbol-Seife " 10 " 25 "

Fichtenthier-Seife " 10 " 25 "

Sinnothier-Seife " 10 " 25 "

Galk-Seife " 10 u. 25 Pfg.

Silbermilch-Seife " 40 Pfg.

Moschus-Seife " 20 "

Beilsäen-Seife " 10 u. 40 Pfg.

Kastl-Seife " 10 Pfg.

Döring's Eulen-Seife " 40 Pfg.

Thierack's hygienische Fett-

Seife a Stück 25 Pfg.,

empfehlen die

Drogerie + Annaburg

D. Schwarze.

Nachsch-Verzeichnisse

sind zu haben in der Exped. d. Ztg.

Alle Gewürze

zum Backen u. Schlach-
ten, ganz und gemahlen,
empfehlen die
Apothek Annaburg.

Allen denen, welche uns zu
unser goldenen Hochzeit
durch Gebungen, Glückwünsche
und Liebesgaben so sehr über-
rascht und hoch erfreut haben,
sagen wir hierdurch nochmals
unsern allerherzlichsten Dank.

Gottfried Vollmig

und Fran.

Redaktion, Druck und Verlag von Hermann Steinbeiss, Annaburg.



Vrettin—Annaburger Kleinbahn.

Table with 2 columns: Station names (Vrettin, Annaburg, Eichenhain, Bloßig, Hohndorf, Vrettin) and times for different directions.

Eisenbahn-Fahrplan.

Vrettin—Annaburger Kleinbahn

Table with 2 columns: Station names (Vrettin, Annaburg, Eichenhain, Bloßig, Hohndorf, Vrettin) and times for different directions.

Gültig vom 1. Oktober 1902 ab.

Beilage zur Annaburger Zeitung.

Gültig vom 1. Oktober 1902 ab.

Table for Magdeburg-Salkenberg line, showing stations and times for various classes.

Table for Salkenberg-Magdeburg line, showing stations and times for various classes.

Table for Salkenberg-Kohlfurt line, showing stations and times for various classes.

Table for Kohlfurt-Salkenberg line, showing stations and times for various classes.

Table for Hofk.-Hahersleben line, showing stations and times for various classes.

Table for Hahersleben-Hofk. line, showing stations and times for various classes.

Table for Torgau-Wittenberg line, showing stations and times for various classes.

Table for Wittenberg-Torgau line, showing stations and times for various classes.

Table for Berlin-Höderau-Dresden line, showing stations and times for various classes.

Table for Dresden-Höderau-Berlin line, showing stations and times for various classes.

Table for Dresden-Höderau-Berlin line, showing stations and times for various classes.

Table for Dresden-Höderau-Berlin line, showing stations and times for various classes.

Table for Salk.-Gottf. line, showing stations and times for various classes.

Table for Salkenberg-Süßen-Breslau line, showing stations and times for various classes.

Table for Breslau-Süßen-Salkenberg line, showing stations and times for various classes.

Table for Süßen-Salk. line, showing stations and times for various classes.

Table for Süßen-Salk. line, showing stations and times for various classes.

Table for Wittenberg-Brehßig-Eilenburg line, showing stations and times for various classes.

Table for Dresden-Berlin line, showing stations and times for various classes.

Table for Eilenburg-Brehßig-Wittenberg line, showing stations and times for various classes.

Table for Dresden-Berlin line, showing stations and times for various classes.

Table for Bitterfeld-Serbth. line, showing stations and times for various classes.

Table for Bitterfeld-Serbth. line, showing stations and times for various classes.

Table for Bitterfeld-Serbth. line, showing stations and times for various classes.

Table for Berlin-Süßen-Salk. line, showing stations and times for various classes.

Table for Berlin-Süßen-Salk. line, showing stations and times for various classes.

Table for Berlin-Süßen-Salk. line, showing stations and times for various classes.

Table for Berlin-Süßen-Salk. line, showing stations and times for various classes.

Table for Berlin-Süßen-Salk. line, showing stations and times for various classes.

Table for Dresden-Berlin line, showing stations and times for various classes.

Table for Dresden-Berlin line, showing stations and times for various classes.

Table for Dresden-Berlin line, showing stations and times for various classes.

Table for Leipzig-Eilenburg line, showing stations and times for various classes.

Table for Leipzig-Eilenburg line, showing stations and times for various classes.

Table for Leipzig-Eilenburg line, showing stations and times for various classes.

Table for Leipzig-Eilenburg line, showing stations and times for various classes.

Königl. Sächsischen Staatsbahn.

Wittenberg-Höderau-Berlin

Table for Wittenberg-Höderau-Berlin line, showing stations and times for various classes.

Wittenberg-Höderau-Berlin

Table for Wittenberg-Höderau-Berlin line, showing stations and times for various classes.

Wittenberg-Höderau-Berlin

Table for Wittenberg-Höderau-Berlin line, showing stations and times for various classes.

Bei den Tagen der Königl. Sächsischen Staatsbahn kommt an Sonn- und sächsischen Feiertagen die 4. Klasse in Wegfall.

Druck von Hermann Steinbeiß in Annaburg.

Heft 11 - Jahrbuch Eisenbahn
Verlag für Handwerker Zeitung
erschienen am 1. Oktober 1905

Eisenbahn-Fahrplan

Verlag für Handwerker Zeitung
erschienen am 1. Oktober 1905

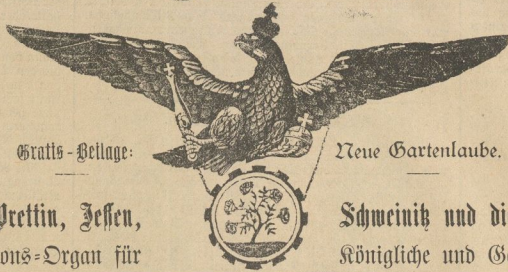
Verlag für Handwerker Zeitung
erschienen am 1. Oktober 1905

Linie 1		Linie 2		Linie 3	
Station	Abfahrtszeit	Station	Abfahrtszeit	Station	Abfahrtszeit
Stettin	8:00	Stettin	8:00	Stettin	8:00
Stettin	8:15	Stettin	8:15	Stettin	8:15
Stettin	8:30	Stettin	8:30	Stettin	8:30
Stettin	8:45	Stettin	8:45	Stettin	8:45
Stettin	9:00	Stettin	9:00	Stettin	9:00
Stettin	9:15	Stettin	9:15	Stettin	9:15
Stettin	9:30	Stettin	9:30	Stettin	9:30
Stettin	9:45	Stettin	9:45	Stettin	9:45
Stettin	10:00	Stettin	10:00	Stettin	10:00
Stettin	10:15	Stettin	10:15	Stettin	10:15
Stettin	10:30	Stettin	10:30	Stettin	10:30
Stettin	10:45	Stettin	10:45	Stettin	10:45
Stettin	11:00	Stettin	11:00	Stettin	11:00
Stettin	11:15	Stettin	11:15	Stettin	11:15
Stettin	11:30	Stettin	11:30	Stettin	11:30
Stettin	11:45	Stettin	11:45	Stettin	11:45
Stettin	12:00	Stettin	12:00	Stettin	12:00
Stettin	12:15	Stettin	12:15	Stettin	12:15
Stettin	12:30	Stettin	12:30	Stettin	12:30
Stettin	12:45	Stettin	12:45	Stettin	12:45
Stettin	13:00	Stettin	13:00	Stettin	13:00
Stettin	13:15	Stettin	13:15	Stettin	13:15
Stettin	13:30	Stettin	13:30	Stettin	13:30
Stettin	13:45	Stettin	13:45	Stettin	13:45
Stettin	14:00	Stettin	14:00	Stettin	14:00
Stettin	14:15	Stettin	14:15	Stettin	14:15
Stettin	14:30	Stettin	14:30	Stettin	14:30
Stettin	14:45	Stettin	14:45	Stettin	14:45
Stettin	15:00	Stettin	15:00	Stettin	15:00
Stettin	15:15	Stettin	15:15	Stettin	15:15
Stettin	15:30	Stettin	15:30	Stettin	15:30
Stettin	15:45	Stettin	15:45	Stettin	15:45
Stettin	16:00	Stettin	16:00	Stettin	16:00
Stettin	16:15	Stettin	16:15	Stettin	16:15
Stettin	16:30	Stettin	16:30	Stettin	16:30
Stettin	16:45	Stettin	16:45	Stettin	16:45
Stettin	17:00	Stettin	17:00	Stettin	17:00
Stettin	17:15	Stettin	17:15	Stettin	17:15
Stettin	17:30	Stettin	17:30	Stettin	17:30
Stettin	17:45	Stettin	17:45	Stettin	17:45
Stettin	18:00	Stettin	18:00	Stettin	18:00
Stettin	18:15	Stettin	18:15	Stettin	18:15
Stettin	18:30	Stettin	18:30	Stettin	18:30
Stettin	18:45	Stettin	18:45	Stettin	18:45
Stettin	19:00	Stettin	19:00	Stettin	19:00
Stettin	19:15	Stettin	19:15	Stettin	19:15
Stettin	19:30	Stettin	19:30	Stettin	19:30
Stettin	19:45	Stettin	19:45	Stettin	19:45
Stettin	20:00	Stettin	20:00	Stettin	20:00
Stettin	20:15	Stettin	20:15	Stettin	20:15
Stettin	20:30	Stettin	20:30	Stettin	20:30
Stettin	20:45	Stettin	20:45	Stettin	20:45
Stettin	21:00	Stettin	21:00	Stettin	21:00
Stettin	21:15	Stettin	21:15	Stettin	21:15
Stettin	21:30	Stettin	21:30	Stettin	21:30
Stettin	21:45	Stettin	21:45	Stettin	21:45
Stettin	22:00	Stettin	22:00	Stettin	22:00
Stettin	22:15	Stettin	22:15	Stettin	22:15
Stettin	22:30	Stettin	22:30	Stettin	22:30
Stettin	22:45	Stettin	22:45	Stettin	22:45
Stettin	23:00	Stettin	23:00	Stettin	23:00
Stettin	23:15	Stettin	23:15	Stettin	23:15
Stettin	23:30	Stettin	23:30	Stettin	23:30
Stettin	23:45	Stettin	23:45	Stettin	23:45
Stettin	24:00	Stettin	24:00	Stettin	24:00



Annaburger Zeitung.

Er erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Bestellgeld.
Bestellungen nehmen alle Post-Anhalten, Landbriefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Expedition selbst entgegen.
Verkaufspreisliste Nr. 582.



Die Einrückungsgebühr beträgt für die kleinpaltige Korpuszeile oder deren Raum 10 Pfg., für außerhalb des Kreises An-
gelegene 15 Pfg., Reklamen 20 Pfg.
Bei größeren Aufträgen Rabatt.
Anzeigenannahme bis Montag, Mitt-
woch und Freitag Vorm. 10 Uhr.
Telegr.-Adresse: Buchdruckerei Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen,
zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortschaften.
Königliche und Gemeinde-Behörden.

No. 121.

Dienstag, den 21. Oktober 1902.

VI. Jahrg.

Bestellungen auf die Annaburger Zeitung werden fortwährend entgegengenommen.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Eine alte Feuerprize soll verkauft werden. Gebote hierauf sind bis **Donnerstag, den 23. d. M., Mittags 12 Uhr** bei dem Untertaxendirektor abzugeben. Annaburg, den 18. Oktober 1902.
Der Gemeinde-Vorsteher.
Reichenstein.

Bekanntmachung.

Im hiesigen Orte befinden sich die amtlichen Verkaufsstellen für **Postwertzeichen** bei:
1. Herrn Gastwirt **Acker**,
2. " Kaufmann **Geiß**,
3. " Kaufmann **Hollmig's Sohn** (Zub.: Kiegel und Mey),
4. " Kaufmann **Stählig**,
5. " Zahntechniker **C. Müller**,
6. " Kaufmann **C. Müller** (Boigt's Nachf.),
die dem Publikum zur Benutzung empfohlen werden.
Kaiserliches Postamt Annaburg.
Lehmann.

Lokales und Provinzielles.

Annaburg. Am Freitag beging der Verein „Bürger-Verein“ und am Sonntag der Gesang-Verein „Siedersfeld“ im Goldenen Ring die Feier ihres Stiftungstages, welche in schöner Harmonie verliefen. — Die vom Männer-Zürn-Verein für Sonntag Abend im „Schwarzen Adler“ arrangierten „Jahrs-Gedenktage“, welche sich leider keines allzu zahlreichen Besuches zu erfreuen hatte, nahm bei Konzert, Ansprache, Gesang, sowie turnerischen und theatralischen Aufführungen einen schönen Verlauf. — Am Sonntag tagte in Torgau der Delegiertentag des Kreisriegerverbandes Torgau. Von 45 zum Verbanne gehörenden Vereinen hatten 26 Vertreter entsandt.

OC. Am 22. Oktober begehrt die Kaiserin ihren Geburtstag, und zwar unter herzlichster Anteilnahme des deutschen Volkes, welches diesen Tag längst in dankbarer Freundschaft mitteilt, blüht es ja doch mit gerechtem Stolz auf die hohe Gemahlin unseres Kaisers, die ein leuchtendes Beispiel treuer Pflichterfüllung ist und ein Mutter fürlicher Hände wie milder Menschenfreundlichkeit und jeder edlen weiblichen Tugend. So geleiten denn auch diesmal die herzlichsten Wünsche Millionen treuer Herzen die hohe Frau aus dem alten Lebensjahre ins neue: daß das häusliche Glück des kaiserlichen Hauses nie getrübt oder geföhrt werden und daß dem dankbaren Volke die hohe Freude antheil werden möge, seine Kaiserin noch viele Jahre so glücklich zu sehen und als Fürstin voll Anmut und Gerechtigkeit so segensvoll walten zu wissen wie bisher.

Annaburger Steinquarzfabrik A.-G. Ueber die Ausichten für das laufende Jahr sagt der Geschäftsbereich: „Das laufende Geschäftsjahr läßt bis jetzt eine Wendung zum Besseren in geringerem Maße erkennen. Die Absatzverhältnisse sind andauernd wenig befriedigend. Als erretlich haben wir zu verzeichnen, daß unsere Kohlenlieferanten sich für das laufende Geschäftsjahr zu einigen Konzessionen herbeiliessen. Erwähnt sei schließlich noch das Bestreben von einigen Steinquarzfabriken, durch Bildung eines Verkaufsgenossenschafts eine Beförderung in der Lage der nachteiligen Industrie zu erzielen. Wie bestföhligen uns zwar an den bezüglichen Verhandlungen, insofern steht dahin, ob es möglich sein wird, die Schwierigkeiten, welche sich der Verwirklichung des Gedankens entgegenstellen, zu beseitigen.“

Prettin. Der Gerichts-Messior Eitzbach in Naumburg a. S. ist zum Amtsrat in Prettin ernannt worden. — Dem Gendarmen Nachtwäch hier selbst wurde das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Jahna, 14. Oktober. Entsetzliche Zustände mußte am Montag die hiesige Volksgemeinschaft in der Wohnung des vor einiger Zeit von Böhsig nach hier verzogenen Arbeiters H. an der Weiche wahrnehmen. Die etwa 30jährige Ehefrau des Genannten verließ vor einigen Wochen ihren Mann und ihre drei Kinder, um — mit dem ungefähr 20 Jahre alten Arbeiter Taub auf und davon zu gehen. Bis heute hat das saubere Pärchen nichts von sich hören lassen. Seit letzten Sonntag nun ist der Arbeiter H. ebenfalls spurlos verschwunden und hat 3 hübsche Wesen, von denen das jüngste etwa 2 Jahre alt und verkrüppelt ist, im tiefsten Elend zurückgelassen, sodaß die Miethseute Anzeige erstatten mußte. Nachgehenden mußte sich die Polizei nun der verlassenen Kinder annehmen und die Gemeindefürsorge nach der 5. fügen Wohnung senden. Nachdem dieselbe die Reinigung der Kleinen vorgenommen, wozu mißbilligende Nachsicht Wünsche und sonstiges hergaben, wurden die Kinder bei anderen Seuten untergebracht. Der Ehemann H. soll inzwischen nach hier zurückgetehrt sein.

Ein Jagdunfall. Auf der Jagd ist in der Nacht zum Freitag der Schneidermeister Kiese aus Berlin tödlich verunglückt. Derselbe lag mit mehreren Freunden auf dem von ihm gepackten Jagdgebiet Raffenshade bei Dramenburg dem Waldwerk ob. Als er Nachts in der ersten Stunde ein Reh zur Strecke brachte, eilte er auf das angeführte Wild zu, um es nach dem von waidmännischer Seite übersehrt geübten Verfahren mittels des Gemetschens zu töten. Beim Aufschlagen entlad sich das Gewehr, dessen Bohrer gepannt war, und 2. erhielt einen Schuß in den Unterleib. Es wurde sofort ein Arzt aus Dramenburg herbeigeholt, der aber keine Rettung mehr bringen konnte. 2. starb sechs Stunden nach dem Unfall unter großen Qualen, nachdem er vorher noch seine leghwilligen Verfügungen seinen Jagdgenossen gegenüber ausgesprochen hätte. Die Leiche des Verunglückten, welcher eine zahlreiche Familie hinterläßt, wurde von der Dramenburger Polizeibehörde beschlagnahmt.

Die beiden Kinder eines Deschlagers der Großkopffischen Delinquit zu **Tibben** sind nach der „Vest. Ztg.“ in einem unbewachten Augenblick in das Wäldchen der Maschinen geraten. Bevor das Gerüsch zum Stillstand gebracht werden konnte, war das ältere Kind völlig gerannt; das andere wurde noch mehrere Male vom Transmissionsriemen herumgeschleudert und blieb dann leblos mit zerbrochenen Gliedern hängen.

In Schweinitz. In der Mark war unter Knaben eine Schlägerei entbrannt: wobei der Junge nach einem seiner Gegner mit einer Flasche voll Benzin schlug. Die Flasche entzwei und ihr Inhalt ergoß sich über die Betroffenen. Eines der Kinder entzündete ein Streichholz — im nächsten Augenblick glüht der Knabe, dessen Kleidung mit dem Benzin durchtränkt war, einer lebenden Fackel. Die Spielgenossen liefen schreiend fort. Zwar wurden die Flammen bald durch hinzukommende Erwachsene erlosch, doch hatte der Kleine schon schreckliche Brandwunden am ganzen Körper erlitten, so daß an seinem Wiederaufkommen gezweifelt wird.

Quek, 13. Okt. Am Freitag abend gegen 9 Uhr wurde der von Gefährten anrückende Viehhändler C., welcher eine größere Summe Geldes bei sich führte, auf einem nach Quek führenden schmalen Wege von einem bisher noch nicht ermittelten Manne überfallen und seines Geldes beraubt. Der Ueberfallene, welcher von einem deselben Weges kommenden Manne blutüberströmt auf dem Felde liegend aufgefunden wurde, hatte schwere Verletzungen am Kopf, im Gesicht und an den Händen erlitten. Der Schwerverletzte wurde nach dem nahen Gasthofe in Quek gebracht, wo ihm von einem schnell herbeigerufenen Arzte ein Nothverband angelegt wurde.

Merseburg. Ein komisches Mißgeschick passierte hier zwei Damen, welche beabsichtigten, geltend mittelst Lohnfuhrwerks eine Tour nach einem Orte bei Mädeln zu unternehmen. Die eine hatte bereits Platz genommen, als nun die zweite, etwas turbulent, den Wagen besteigen wollte, gab plötzlich der Boden nach und brach durch. — Tableau!

Ringleben, 17. Okt. (Ein Schnellzug entgleit.) Heute Vormittag gegen 9 Uhr entgleitete der Schnellzug Nr. 52 (Erfurt-Nordhausen) zwischen den Stationen Mädeln und Ringleben. Sämtliche Wagen sowie auch der Tender sprangen aus dem Geleis und liefen auf einer Strecke von ca. 300 Meter neben demselben, ohne glücklicherweise umzuföhren. Die ca. 20 Fahrgäste, mit denen der Zug besetzt war, blieben fast alle unversehrt. Der für den Schnellzugs-

verkehr zu schwache Oberbau der Strecke soll die Ursache der Entgleisung sein.

— Folgende Szene ereignete sich nach der „Z. N.“ bei einer Trauung zu **Jarzburg**. Als der Geistliche die übliche Frage: „Willst Du, lieber Herr, diese Jungfrau als Gattin anerkennen?“ an den jungen Ehemann richtete, unterbrach dieser, ein Schloffer, ihn mit den Worten: „Wie kommen Sie dazu, Herr Pastor, mich mit Du anzureden?“ Der Geistliche war zunächst bestürzt über diese Unhöflichkeit, fragte dann aber: „Wünschten Sie, daß die heilige Handlung ihren Fortgang nehme?“ worauf der Bräutigam erwiderte: „Ich bitte Sie darum, Herr Pastor.“

Altenburg, 17. Okt. (Das Tippen.) Eine ministerielle Bekanntmachung befaßt, daß das „Tippen“ von jetzt ab auch im Altenburgischen als Glücksspiel gilt und dementsprechend bestraft wird, eine Ausnahme, die über die Grenzen unseres engeren Vaterlandes hinaus mit Freuden begrüßt werden dürfte. Bekanntlich florirte dieses Spiel, welches so Mancher seine ganze Existenz geopfert hat, besonders zu den hiesigen Hofkuchent.

Unterstadt. Bei der Herstellung von Patronen wurde der Kaufmann M. an beiden Augen dadurch schwer verletzt, indem er beim Einsetzen der Patronen dieselben in Zalg tauchte, welcher auf einer Spiritusflamme stand, sodaß die siedende Masse sich entzündete und die unterperforierten Tropfen M.'s Augen trafen. Zu gleicher Zeit explodirte eine Patrone und richtete erheblichen Schaden an.

Janer, 6. Okt. Eine für Schützen wichtige Erfindung ist am 4. Oktober einem Angehörigen des 6. Infanterie-Regiments, dem jetzt zur königlichen Gewehrfabrik in Spandau kommandirten Unteroffizier der 6. Kompanie Richard Tillis, unter Nr. 136,976 patentirt worden. Es handelt sich, wie das „Z. Tageblatt“ mittheilt, um eine Vorrichtung zur Verhinderung des Durchschnebens beim Abschießen, ein Hilfsapparat, der namentlich für unrichtige Schützen sehr wichtig werden kann. Die Erfindung ist im „Reichs-



Spiro-Spero (Bauhildung von den bereits seit 1881 liegt der heutigen Beachtung un-

Häuslichen Rath für die Frauenwelt v. Schleich in der Natur ein sein sollte und so recht kräftigem von A. Kötnergrund nur zu leicht in alter und die Fortschritten y Wood und in in immer interes- „Eine Lustspiel- Der Mordtheil digne Neheiten in arderde, reizende

septe, Küchengettel Abonnementpreis vierteljährlich 1,40 M. — Einzelnummer 10 Pf., mit Schnittunterbogen 15 Pf. — Probennummer sendet der Verlag Robert Schönebeck, Berlin W., Eisenacherstraße 5 auf Verlangen gratis und franco zu

Kur- u. Bade-Anstalt Annaburg
Dampf-, Bannen- und Mineralbäder,
Massage, Packungen für Damen und Herren von früh 9—8 Uhr Abends. (Für Damen weibliche Bedienung).
Ernst Kretschmer, Naturheilfundiger u. ärztl. gepr. Massieur.